

STADT UND GRÜN

DAS
GARTEN
AMT



Gehölzpflanzungen

Während es früher darum ging, Gehölzpflanzungen nach ästhetischen Gesichtspunkten anzulegen, sollen sie heute auch pflegeintensiv und naturnah sein, sind das Konkurrenzverhalten und der Aufbau einer unteren Krautschicht zu berücksichtigen.

Staudenverwendung

Neben der Mode, die auf Gestaltungsmotive und somit auf das gewünschte, durch Pflegeeingriffe herbeizuführende Aussehen von Staudenpflanzungen einwirkt, bestimmt das Wissen um die Wuchsbedürfnisse der Pflanzen die Art der Pflege.

Parks in Flandern


Flandern, die nördliche Provinz Belgiens, hat eine große Gartenbautradition. Historische Garten- und Parkanlagen gehören heute selbstverständlich zum öffentlichen Grün. Dabei arbeiten die kommunalen Grünflächenämter eng mit dem Flämischen Ministerium für Umwelt und Infrastruktur zusammen.

3
2000



d.b.g.

Programm baum G5.4

d.b.g.  Datenbankgesellschaft mbH
Tel. 03322 / 20 00 34

www.datenbankgesellschaft.de

Wir präsentieren:

- **Augsburger Baumpflegtage**
14. 3. – 16. 3. 2000
Augsburg
Kongresshalle
- **Fachmesse Stadt und Raum**
6. 4. – 8. 4. 2000
Hannover
Congress Centrum
- **Osnabrücker Baumpflegtage**
5. 9. – 6. 9. 2000
Osnabrück
Stadthalle



U. Schlüter, **PFLANZE ALS BAUSTOFF**
Ingenieurbilogie in Praxis und Umwelt.
320 Seiten, 106 Farbfotos,
124 Strichzeichnungen,
div. Tabellen, fester Einband
ISBN 3-87617-087-7

DM 189,-

Das Interesse am ökologischen Bauen und die Nutzung naturnaher Bauweisen, zu denen insbesondere auch die Verwendung von Pflanzen als lebende Baustoffe gehört, haben bei deutlich angestiegenem Umweltbewußtsein erheblich zugenommen.

In diesem Fachbuch wird auf die Weiterentwicklung der administrativen Handhabung und Durchführung der Naturschutzgesetzgebung, besonders auf den Erlaß des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Bundesrepublik (UVPG), ausführlich eingegangen.

Aktuelle neue Verfahren auf dem Gebiet der Ingenieurbilogie werden eingehend behandelt.

Aus dem Inhalt:

- Ingenieurbilogische Bauobjekte als Ökosysteme
- Planung ingenieurbilogischer Baumaßnahmen
- Ingenieurbilogische Bauverfahren
- Wahl der Baustoffe
- Wahl der Bauweise
- Pflanzung und Ansaat
- Bauverfahren an Binnengewässern, im Wattenmeer und an Küstendünen
- Bauverfahren an Hängen und Böschungen, auf landwirtschaftlichen Nutzflächen und an Verkehrswegen und Siedlungen
- Saatgut einheimischer Pflanzenarten

Bestellungen



PATZER VERLAG, Pf. 33 04 55, 14174 Berlin, Tel. 030/89 59 03-56, Fax 030/89 59 03-17

STADT UND GRÜN

DAS GARTENAMT

3 / 2000

T	Peter Brahe Planung, Ausführung und Pflege von Gehölzpflanzungen	SEITE 141
	Horst Schmidt Entwicklung und Pflege der Gehölzpflanzungen in Karlsruhe	SEITE 148
L	Hans-Peter Barz Entwicklung und Pflege der Gehölzpflanzungen in Heilbronn	SEITE 154
	Hartmut Tauchnitz Empfehlungen zur Schadstufenbestimmung von Bäumen an Straßen und in der Stadt	SEITE 160
A	Klaus-Jürgen Strobel Rosen im öffentlichen Grün	SEITE 163
	Arbeitskreis Stadtbäume der GALK-DST Empfehlungen im Umgang mit Neophyten	SEITE 167
	Ellen Bielert Staudenverwendung zu früheren Zeiten – Teil 2	SEITE 171
H	Heiko Schulz Visuelles Außenraum-Erleben bei Nacht – Teil 3	SEITE 178
	Margaret Ritter Maximilian Friedrich Weyhe (1775–1846)	SEITE 186
	Ursula Kellner Parks in Flandern	SEITE 192

Titelbild

Mauerwellen begrenzen die Pflanzflächen im Parc de Bercy in Paris.
(Foto: Anke Seegert, Hannover).

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei:
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., 63604 Bad Honnef, Wilhelm Nusser GmbH & Co., 71351 Winnenden, UNI-International Bausysteme GmbH + Co., 76473 Iffezheim, ZinCo GmbH, 72669 Unterensingen.
Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Informationen der GALK DST	SEITE 130
Autorenverzeichnis	SEITE 131
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	SEITE 132
Impressum	SEITE 140
Persönliches	SEITE 202
Veranstaltungen	SEITE 203
Technik und Wirtschaft	SEITE 204
Rechtsfragen	SEITE 166, 170, 185